

**Bibeltexte: 1.Mose 1,26-27; Sprüche 27,17; Hebräer 2,11;
1.Korinther 12,26**

(Übersetzungen: Schlachter 2000 und NeÜ)

1.Mose 1,26-28:

Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich ...

Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde ...

Sprüche 27,17:

Eisen wird mit Eisen geschärft, und ein Mensch bekommt seinen Schliiff durch Umgang mit anderen.

Hebräer 2,11:

Jesus, der heilig macht, und die, die von ihm geheiligt werden, haben nämlich alle denselben Vater. Deshalb schämt er sich auch nicht, sie seine Geschwister zu nennen.

1Korinther 12,26:

Wenn ein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit, und wenn ein Teil geehrt wird, ist das auch für alle anderen ein Anlass zur Freude.

Gliederung der Predigt

Warum ist es so gut, verbindlich Teil einer Gemeinde zu sein? Verpassen wir etwas, wenn wir das nicht sind? Vier Punkte dazu werden in der Predigt entfaltet

1. Wir sind zur Gemeinschaft geschaffen.

Gott hatte uns geschaffen "nach seinem Bild". Wir Menschen sollten auf der Erde die gleiche liebevolle Gemeinschaft darstellen, die Gott in sich selbst ist (mit den drei Personen Vater, Sohn und Heiliger Geist). – Das Bild Gottes ist durch unsere Trennung von Gott beschädigt worden, aber Jesus verändert uns und stellt es wieder her.

2. Wir werden von Gott in Gemeinschaft gestaltet und verändert.

Gott will mich durch andere Menschen formen, und zwar gerade durch solche, an denen ich mich auch reiben kann. Ich soll lernen zu lieben, und zwar auch das zu lieben, was für mich schwierig und widerständig ist. Denn so liebt Gott auch. Genau dazu dient Gemeinschaft.

3. Wir erfahren die Kraft von Gemeinschaft durch Verbindlichkeit

Jesus selbst hat sich stark identifiziert mit seinen Nachfolgern, er schämt sich ihrer nicht und nennt sie "Geschwister", auch wenn sie sehr schwierig sein können. Genau so sollen wir uns mit einer konkreten Gemeinschaft von Nachfolgern Jesu identifizieren. Das ist Verbindlichkeit. Verbindlichkeit bedeutet:

- Was mit dieser Gemeinschaft geschieht, betrifft mich zutiefst und geht mich an.
- Nur in verbindlicher Gemeinschaft erlebe ich, dass ich meine Begabung für andere einbringen kann und dass ich selbst von anderen beschenkt werde.
- Die Erfahrung zeigt: Rückzug aus der Gemeinschaft kann meinen eigenen Glauben langsam "verdunsten" lassen.

4. Der tiefste Moment von Gemeinschaft

Ich erkenne immer wieder, dass ich ein Sünder bin und täglich dringend Vergebung und bedingungslose Annahme nötig habe. Ich bin Teil einer Gemeinschaft von Sündern, denen es genauso geht – dieses Bedürfnis macht uns alle gleich. Jesus gewährt uns das.

Die Gemeinde besteht nicht aus natürlichen Freunden, sondern aus natürlichen Egoisten, die von Jesus Vergebung und Annahme und Veränderung empfangen, und die wegen Jesus einander lieben können.

Zum Nachdenken und Austauschen

Durch liebevolle Gemeinschaft das Bild Gottes hier auf der Erde darstellen – eine hohe Berufung. Was macht das Wissen um diese Berufung mit dir?

Hast du schon erlebt, dass Gott dich durch die Gemeinschaft mit anderen Nachfolgern von Jesus gestaltet und verändert?

Wie sehr kannst du dich mit deiner lokalen Gemeinde identifizieren? Was könnte deine Verbindlichkeit verbessern, stärken?

Gehört es zu deiner Erfahrung, dass du täglich die Vergebung und bedingungslose Annahme von Jesus brauchst? Was macht es mit dir, dass du von lauter Menschen mit dem gleichen Bedürfnis umgeben bist?

Die Kraft der Gemeinschaft



Quelle: Saint Andrew Press, Church of Scotland

FEG Hochdorf, 27.11.2022

Fragen oder Anregungen zur Predigt?

andreas@feg-hochdorf.ch